Transitgegner bekommen „grüne“ Schützenhilfe

Lkw-Verkehr im Salzkammergut ist Thema im OÖ-Landtagswahlkampf

Die Bürgerinitiative „Lebensraum Salzkammergut“ ist nun auch ein Thema im oberösterreichischen Landtagswahlkampf. Die Grünen Oberösterreich unterstützen die Forderungen der Transitgegner.

ABERSEE (mill). Nach Angaben der Bürgerinitiative hat der Lkw-Verkehr auf der Wolfgangsee Straße zwischen 2000 und 2005 um 19 Prozent zugenommen. Seither habe es laut einer Zählung im Juli eine Steigerung um weitere 44 Prozent gegeben. Ähnliches gelte für die Salzkammergut Straße. Ein Viertel des Schwerverkehrs im Salzkammergut entfalle auf den Maut-Umgehungsverkehr. Bürgerinitiativensprecher Silvester Leitner aus Abersee fordert deshalb wirksame Fahrverbote, um den überregionalen Lkw-Transitverkehr einzudämmen. Markus Reitsamer, designierter Verkehrssprecher der Grünen Oberösterreich, schließt sich dieser Forderung an. „Verkehrsreferent Erich Haider (SPÖ) hat bis heute keine einzige wirksame Maßnahme gegen diese fatale Entwicklung gesetzt“, so Reitsamer.

Fordert Maßnahmen gegen den Lkw-Transitverkehr im Salzkammergut: der Aberseer Silvester Leitner. Foto: Millinger

Laut Silvester Leitner gibt es bereits in etwa 20 Prozent der Gemeinden – darunter auch in Fuschl am See und St. Gilgen – regionale Bürgerinitiativen gegen die Transitbelastung. Ab Mitte Oktober werde es in diesen Orten groß angelegte Informationsveranstaltungen geben, so Leitner.